

Inhalt

7 VORWORT UND DANK

Julia Wallner

9 DIE ERSTE GENERATION.

Bildhauerinnen der Berliner Moderne

Anita Beloubek-Hammer

13 »DEN BEGRIFF »FRAUENKUNST« MÖCHTE ICH JEDOCH ABLEHNEN.«

Bildhauerinnen im Berlin der 1920er-Jahre

Ursel Berger

27 »WARUM NUR FÜR HERREN?«

Die Ausbildung von Bildhauerinnen im frühen 20. Jahrhundert

Annette Seeler

37 »ICH MÖCHTE IM GROSSEN ARBEITEN« –

Käthe Kollwitz als Bildhauerin
Käthe Kollwitz | 1867 – 1945

Elisa Tamaschke / Julia Wallner

49 »SIE ARBEITET GUT: KLUG, SEHR ÜBERLEGT UND DOCH MIT PASSION«

Sophie Wolff | 1871 – 1944

Katherina Perlongo

55 »EIN ORDENTLICHER KERL, ARBEITET WIE EIN MANN«

Milly Steger | 1881 – 1948

Elisa Tamaschke

69 MARG MOLL UND DIE AVANTGARDE –

Radikal, geometrisch und abstrakt
Marg Moll | 1884 – 1977

Martina Długaiczek

83 OHNE GEWALTMÄSSIGKEIT MODERN –

Die Wieder/Entdeckung einer Berliner Bildhauerin
Tina Haim-Wentscher | 1887 – 1974

Julia Wallner

91 »HALB BURSCHIKOS, HALB ARISTOKRATISCH, GANZ BERLINERISCH«

Renée Sintenis | 1888 – 1965

Doris Hermanns

107 LEBEN UND KUNST –

Der ewige Kampf um Anerkennung
Christa Winsloe-Hatvany | 1888 – 1944

Henrike Holsing

115 DEN »ERLEBNISSEN FORM GEBEN« –

Die Bildhauerin Emy Roeder
Emy Roeder | 1890 – 1971

Julia Wallner

131 »DER HIMMEL IST TRAUIG UND SCHÖN«

Jenny Wiegmann-Mucchi | 1895 – 1969

Julia Wallner

141 FORM UND ABSTRAKTION –

»DAS IST NATUR«
Louise Stomps | 1900 – 1988

ANHANG

152 Anmerkungen

163 Autorinnen-Biografien

164 Werke in der Ausstellung

168 Bildnachweis